

Das Neun-Euro-Ticket wurde von vielen Seiten als großer Erfolg gewertet. Vonseiten der Bundesregierung mussten 2,5 Milliarden Euro an Verkehrsunternehmen gezahlt werden, um Einnahmeausfälle zu erstatten. Diese Unternehmen sind durch die zunehmend steigenden Energiepreise bereits vorher belastet gewesen.

Daher fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Welche Einnahmeausfälle hatte die HAVAG durch die Reduzierung von Abopreisen auf 9 €/Monat? Wurden diese vollständig erstattet?
2. Welche Einnahmeausfälle hatte die HAVAG durch den reduzierten Verkauf von regulären Fahrkarten wie Tagesticket, Einzelfahrkarte, etc.? Wurden diese vollständig erstattet?
3. Welche zusätzlichen Kosten hatte die HAVAG im Zusammenhang mit dem 9€-Ticket (z.B. zusätzliche Verkaufsstellen)? Wurden diese erstattet?
4. Wie hoch ist die Gesamtsumme an Erstattungen, die die HAVAG im Zusammenhang mit dem 9€-Ticket erhalten hat? Waren diese kostendeckend?
5. Wie entwickelten sich die Fahrgastzahlen in den Monaten Mai, Juni, Juli und August 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und im Jahr 2019 im selben Zeitraum?